

Erste umfassende Studie über Bewegung und Sport in der Ganztagschule

Mitteilung: Technische Universität Braunschweig

Das Thema „Ganztagschule“ ist in Deutschland von hoher bildungspolitischer und schulkultureller Relevanz. In den vergangenen 40 Jahren hat es in diesem Bereich kaum ein Reformprojekt mit vergleichbarem Veränderungspotential gegeben. Begleitet wird die Ganztagschulentwicklung von einer Reihe wissenschaftlicher Untersuchungen. Dazu gehört auch die nun vorgelegte Veröffentlichung „Bewegung und Sport in der Ganztagschule“ unter der Herausgeberschaft von Prof. Reiner Hildebrandt-Stramann vom Seminar für Sportwissenschaft der Technischen Universität Braunschweig.

„Versteht man Bewegung in erster Linie als ein Medium, über das junge Menschen einen Erkenntniszugang zur Welt erhalten, dann kann man Bewegung und Sinnlichkeit bei der Gestaltung einer Schul- und Unterrichtskultur nicht übergehen.“, erläutert Prof. Hildebrandt-Stramann vom Seminar für Sportwissenschaft der Technischen Universität Braunschweig. Zusammen mit Sport- und Bewegungsexperten aus Marburg und Jena forscht er von 2005 bis 2012 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule. Die abschließende Publikation des Verbundprojektes ist nun erschienen.

Insgesamt wurden 21 Ganztagschulen unterschiedlicher Ausprägung - gebunden, teilgebunden oder offen - in Niedersachsen, Hessen und Thüringen mit qualitativen Studien untersucht sowie Schüler und Lehrer befragt. In welcher Funktion und Ausprägung Bewegung, Spiel und Sport in den Schulen eine Rolle spielt, ist unterschiedlich, erläutert Prof. Hildebrandt-Stramann. So reiche das Spektrum vom klassischen Sportunterricht, über



*Bewegungsanregende Außenräume
in der Ganztagschule IGS Peine.*

©Foto: TU Braunschweig

Nachmittagsangebote mit außerschulischen Partnern bis hin zu einer Einbindung in die Schulkultur, so der Experte. Schließlich haben die Schulen durch den Eingriff bis in die Nachmittagsfreizeit auch eine besondere Verantwortung.

Weil Bewegung mehr als Sportunterricht ist

Diese Verantwortung, so die Experten um Hildebrandt-Stramann, sollte sich in den Entwicklungskonzepten für Ganztagschulen widerspiegeln. Denn gerade die konzeptionelle Ausrichtung entscheide über den Stellenwert von Bewegung, Spiel und Sport in den jeweiligen Schulen. So erfülle ein Sportangebot am Nachmittag an offenen Ganztagschulen zumeist eine Kompensationsfunktion für den Vormittagsunterricht. Gerade diese Angebote, so die Experten, sollten mit einem pädagogischen Konzept unterlegt sein. Eine bedeutenderen Stellung erfahre der Dreiklang an gebundenen Ganztagschulen.

„Bewegung, Spiel und Sport kann mehr als eine Ausgleichsfunktion für die kognitiven Belastungen erfüllen“, erläutert Prof. Hildebrandt-Stramann. Noch zu häufig würde nicht mehr darin gesehen, als den Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen abzubauen oder mit Pausen den Rhythmus des Schultages zu gestalten, so der Experte. Vor dem Hintergrund reformpädagogischer Ansätze, die Schule als Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum zu verstehen, sollten Bewegung und Spiel auch außerhalb des Sportunterrichtes als wesentlicher Faktor in der Lern- und Unterrichtskultur begriffen werden, fordert Hildebrandt-Stramann. Gerade die Ganztagschulen sollten nach Meinung des Sportwissenschaftlers ein umfängliches Verständnis von Bewegung entwickeln und diese als Chance begreifen, ihren erzieherischen Ansprüchen besser gerecht zu werden.

Zur Publikation

Die Publikation „Bewegung und Sport in der Ganztagschule“ ist die abschließende Veröffentlichung des Verbundprojektes „Studie zur Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule“ und stellt die Ergebnisse aus Forschungsfeldern „Organisation und Konzepte bewegungsorientierter Ganztagschulen“, „Entwicklung und Gestaltung einer bewegungsorientierten Schulkultur“ und „Bewegtes Unterrichten im gesamten Fachunterricht der Ganztagschule“ dar.

Hildebrandt-Stramann, R., Laging, R. & Teubner, J (2014): Bewegung und Sport in der Ganztagschule. Baltmannsweiler, Schneider Verlag. ISBN: 978-3-8340-1294-4.

Zum Forschungsprojekt

Das Verbundprojekt „Studie zur Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule“ (StuBSS) wurde von der Technischen Universität Braunschweig, der Philipps-Universität Marburg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena durchgeführt. Untersucht wurden 21 Ganztagschulen in den Bundesländern Hessen, Thüringen und Niedersachsen. Das Forschungsprojekt wurde mit einer Summe von 500.000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Es ist in das „Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) des Bundes zur Entwick-

lung von Ganztagschulen eingebunden und stellt dabei eine ergänzende Studie zur zentralen länderübergreifenden Untersuchung (StEG) des BMBF dar.

*PM v. 19.03.2014
Stephan Nachtigall
Presse und Kommunikation
Technische Universität Braunschweig
www.tu-braunschweig.de/sport
Quelle: idw-online.de*